

Erfahrungsbericht Den Haagse Hogeschool – Viktoria Alke



Die Vorbereitung für das Auslandssemester hat schon frühzeitig angefangen und war gut geleitet. Die konkreten Dinge wie Ankunftsdatum, Unterkunft etc. wurden rechtzeitig kommuniziert und Organisatorisches war relativ einfach zu erledigen.

Bei der Buchung der Wohnheimzimmer sollte man schnell sein, wenn die Email kommt, da es nur wenige Einzelwohnungen gibt und diese schnell vergriffen sind. Es gibt überwiegend zwei Wohnheime, wovon das Wohnheim Stamkartplein das ruhigere mit Einzelapartments ist, wohingegen das Waldorpstrat nur Gemeinschaftswohnungen hat und es dort durch Partys auch mal lauter werden kann. Beide Wohnheime sind sehr nah an der Uni und Einkaufsmöglichkeiten gibt es auch in ca. 5 Minuten Fußweg.

Meine Reise nach Den Haag habe ich mit dem Zug angetreten, da man hier mit Sparangeboten sehr günstig und viel Gepäck reisen kann. Die Abholung des Schlüssels für mein DUWO Apartment gestaltete sich etwas schwieriger, da der Schlüssel nach 17 Uhr nur in Amsterdam am Flughafen abgeholt werden konnte. Dafür gab es von dort einen kostenlosen von der Hochschule organisierten Shuttle nach Den Haag zu den Studentenwohnheimen.

Die ersten Tage erhält man in den Einführungsveranstaltungen sehr viele Informationen über Den Haag selber, die Universität und hat gemeinsame Aktivitäten. Hier kann ich jedem nur empfehlen unbedingt teilzunehmen, da man nur hier wirklich alle Austauschstudenten kennenlernen kann und Kontakte knüpft. Später gibt es kaum mehr Veranstaltungen nur für

Exchange Studenten, um in Kontakt zu bleiben, deshalb ist es wirklich wichtig sich gleich von Anfang an zu vernetzen. In den letzten beiden Tagen erstellt man seinen Stundenplan, was sich doch schwieriger als gedacht erweist. Es kann sein, dass sich vorher ausgewählte Kurse überschneiden oder doch nicht angeboten werden. Also man sollte sich nicht komplett auf das vorher angefertigte Learning Agreement stützen.

Die Uni an sich ist relativ gut organisiert und das Exchange Office hilft bei allen Fragen und Unsicherheiten gerne weiter. Die Vorlesungen werden hier eher in Kleingruppen gehalten und es gibt viel Arbeit unter dem Semester zu tun. Besonders die Vertiefungen sind anspruchsvoll und viel Arbeit. Durch wöchentliche Abgaben gibt es eine stetige Leistungskontrolle und meist am Ende noch eine Klausur. Hier empfiehlt es sich nicht zu viele Kurse zu belegen, wenn man noch etwas von der Stadt sehen will, da das Studieren hier meiner Meinung nach deutlich zeitaufwendiger ist. Die Bibliothek hat leider eine recht kleine Auswahl, weshalb man sich die meisten Bücher kaufen muss oder man findet sie als pdf im Internet.

Das Englisch ist kein Problem, alle sprechen fast überwiegend Englisch und auch gut verständlich. Die Vorlesungen und Abgaben werden auch von allen in Englisch gehalten und gemacht.

Neben dem Studieren bietet die HHS auch viel, mit einem Fitnessstudio und Kursen oder anderen Aktivitäten, die von der Uni aus angeboten werden. Sonst empfiehlt sich noch Interaccess welche tollen Ausflüge und Unternehmungen anbietet, die man mit seinen Freunden machen kann. IAM ist ebenfalls eine Organisation, welche Partys oder zum Beispiel Lasertag anbietet um Austausch-studenten zusammen zu bringen.

Von der Uni aus erreicht man in ca. 10 Minuten das Centrum und ca. 20 Minuten den Strand. Direkt am Campus ist der Bahnhof Den Haag HS, womit man wirklich alles gut erreichen kann. Auf dem Campus selbst gibt es einige Geschäfte für kleine Erledigungen, genauso wie einen Fahrradstore wo man sich für rund 13€ im Monat ein Fahrrad mieten kann. Ein niederländisches Konto ist meiner Meinung nach nicht nötig gewesen, jedoch empfiehlt sich eine Kreditkarte, da vieles nur mit Kreditkarte bezahlt werden kann.

Trotz viel Arbeit würde ich das Auslandssemester jederzeit wieder machen!